



NOAH

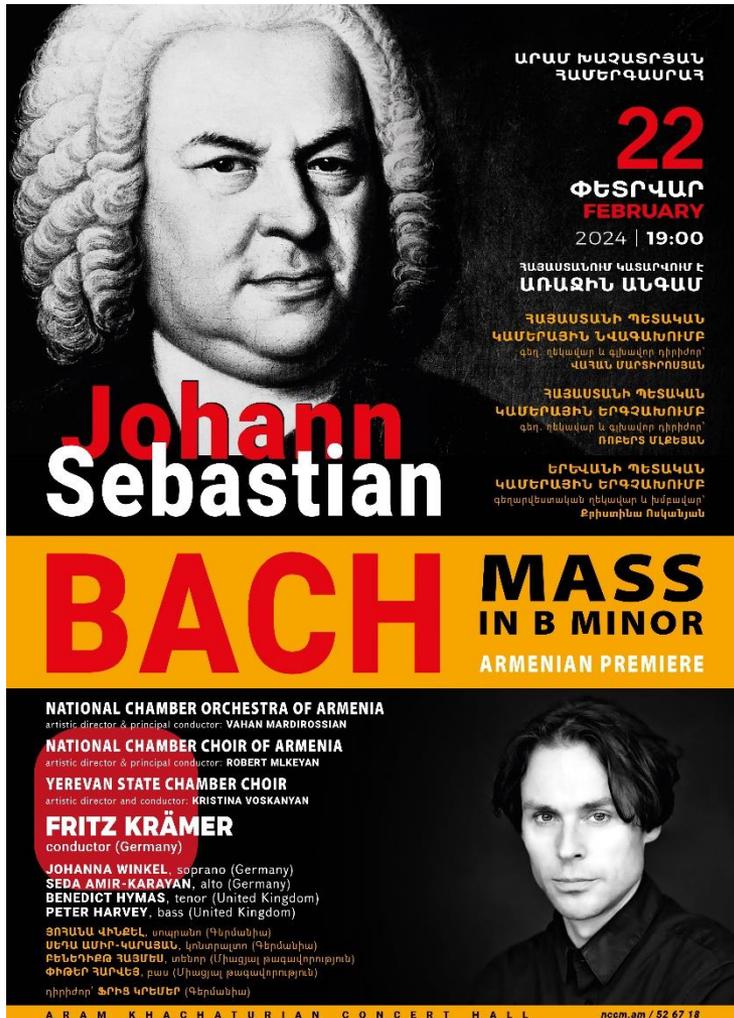
Gemeinnütziger Verein zur Förderung kultureller
Beziehungen zwischen Deutschland und Armenien

Jahresbericht 2024

Projekte 2024

- Förderung für die Aufführung von J.S. Bachs H-Moll Messe in Jerewan, mit Fritz Kaiser und Seda Amir-Karayan
- Förderung für die englischsprachige Auflage des Buchs „Jazz in Armenien“ von Armen Tutunjyan
- Förderung für das Jugendzentrum „Nork“
- Mitwirkung bei der „International Conference – Andre Sevrugian“, Matenadaran, Jerewan
- Armenien-Reise in Mai und September 2024
- Unterstützung der „Armenischen Kulturtag Stuttgart“, 17.-27. Oktober 2024
- Konzerte des Geghard-Ensembles in Stuttgart, Lorsch und Kronberg, Oktober 2024
- 20 Jahre Noah e. V. – Jubiläumskonzert „Lilit in Jerewan“ am 03.11.2024 in Heppenheim
- Unterstützung für Wiederaufbau des Klosters St. Karapet
- Studien-Unterstützung für Gevorg Ginosyan
- Laufende Projekte:
 - Vorstand-Generationswechsel. Satzungsänderung Noah e.V.
 - Noah als Partner des Kreises Bergstraße bei der Regional-Partnerschaft zwischen Region Ararat und Kreis Bergstraße
 - Förderung von Konzerten des Trio 3D und Lilit Sargsyan in Armenien im September 2025. Armenien-Reise
 - Förderung der „Armenischen Kulturtag Stuttgart“, Oktober 2025
 - Konzert „ARARAT“ am 2. November 2025 in Kurfürstensaal Heppenheim
- Neue Mitglieder

Förderung für die Aufführung von J.S. Bachs H-Moll Messe in Jerewan, mit Fritz Krämer und Seda Amir-Karayan



ԱՐԱՄ ԽԱՉԱՏՐՅԱՆ
ՀԱՄԵՐԳԱՍՏԱՅ

22
ՓԵՏՐՎԱՐ
FEBRUARY
2024 | 19:00

ՀԱՅԱՍՏԱՆԻ ՎԱՏԱՐՎՈՒՄ Է
ԱՌԱՋԻՆ ԱՆԳԱՍ

ՀԱՅԱՍՏԱՆԻ ԴԵՏԱՎԱՆ
ՎԱՍԵՐԱՅԻՆ ՆՎԱԳԱՆՈՒՄԲ
գեղ. թեկավար և գլխավոր դիրիժոր՝
ՎԱՀԱՆ ՄԱՐԻՐՈՍՅԱՆ

ՀԱՅԱՍՏԱՆԻ ԴԵՏԱՎԱՆ
ՎԱՍԵՐԱՅԻՆ ԵՐԳՉԱՆՈՒՄԲ
գեղ. թեկավար և գլխավոր դիրիժոր՝
ՈՒՐԵՏՅ ՄԼԵՅԱՆ

ԵՐԵՎԱՆԻ ԴԵՏԱՎԱՆ
ՎԱՍԵՐԱՅԻՆ ԵՐԳՉԱՆՈՒՄԲ
գեղարվեստական ղեկավար և խմբավար՝
Քրիստիան Ուկանյան

Johann Sebastian BACH **MASS**
IN B MINOR
ARMENIAN PREMIERE

NATIONAL CHAMBER ORCHESTRA OF ARMENIA
artistic director & principal conductor: VAHAN MARDIROSIAN

NATIONAL CHAMBER CHOIR OF ARMENIA
artistic director & principal conductor: ROBERT MLKEYAN

YEREVAN STATE CHAMBER CHOIR
artistic director and conductor: KRISTINA VOSKANYAN

FRITZ KRÄMER
conductor (Germany)

JOHANNA WINKEL, soprano (Germany)
SEDA AMIR-KARAYAN, alto (Germany)
BENEDICT HYMAS, tenor (United Kingdom)
PETER HARVEY, bass (United Kingdom)

ՅՈՒՐԱՆԱ ՎԻՆԵԼ, սոպրանո (Գերմանիա)
ՍԵՃԱ ԱՄԻՐ-ԿԱՐԱՅԱՆ, կոնտրալտո (Գերմանիա)
ԲԵՆԵԴԻՔ ՀԱՅՄԱՍ, տենոր (Միացյալ Թագավորություն)
ՓԻՏԵՐ ՀԱՐՎԵՅ, բաս (Միացյալ Թագավորություն)
դիրիժոր՝ ՖՐԻՏ ԿՐԵՄԵՐ (Գերմանիա)

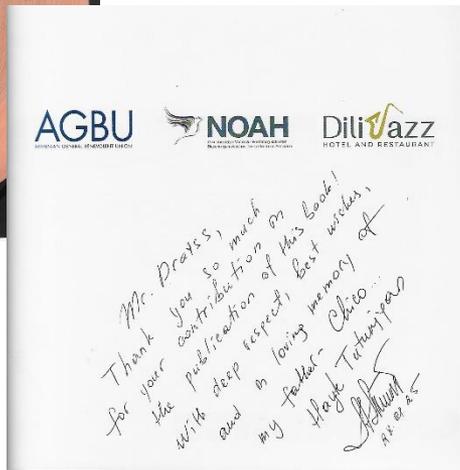
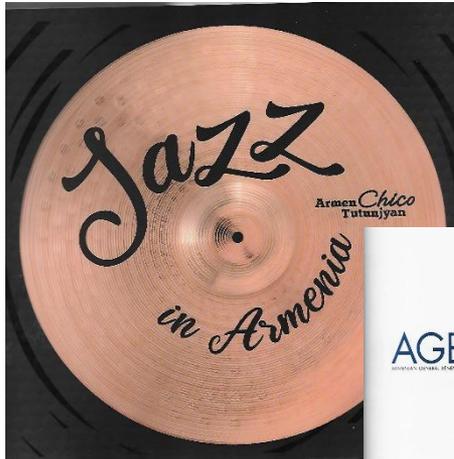
ARAM KHACHATURIAN CONCERT HALL nccm.am / 52 67 18

Am 22. Februar 2024 in Jerewan, in Aram Khachaturian Konzertsaal fand die Aufführung von J.S. Bachs H-Moll Messe statt.

Noah e. V. hat die Aufführung mitgefördert

Förderung für die englischsprachige Auflage des Buchs „Jazz in Armenien“ von Armen Tutunjyan

Das Buch „Jazz in Armenia“, 472
Seiten ist im 2024 erschienen. Ein
umfassendes Werk über die 75-
jährige Jazz-Geschichte Armeniens.
Noah e.V. war eine der Sponsoren.



Ernst-Ludwig Drayss, Armenia's German Friend

When I came to Armenia for the first time in 1995, I visited the jazz club in what was then the Armenia Hotel and was amazed. It wasn't until much later that I found out that Chico was coordinating the program at the jazz club at the time. Since then, I have visited Armenia several times a year and became a regular in the many jazz clubs in Yerevan. I also very quickly had personal contact with musicians, especially Robert Amirkhanyan (an outstanding composer and pianist, although not in jazz), Vahagn Hayrapetyan and Armen Hyusnunts.

Before I met Armen (Chico) Tutunjyan I met his son, Hayk. He was the night manager at the Armenia Marriott Hotel, and since I always arrived at night we got to know each other. This developed into a friendship that continues to this day, spanning Hayk's further professional careers. I didn't know at the time that he was Chico's son. However, I was familiar with the group Chico & Friends. And actually, as luck would have it, I also met Chico's former wife, Hayk's mother. So it was inevitable that I would run into Chico at some point. As I recall it was in the Mezzo club, and from the first meeting we became friends.

When I came to Yerevan I would ask him beforehand, "Where are you performing?" I remember nice concerts at Ulikhanyan jazz club with the Yerevan Voices or at Forsh club with his young teammates in a trio or at a jazz gala in Gyumri. Chico always on the drums wearing gloves. We had a special relationship. When he told me about his book *Jazz in Armenia* I was very interested. He really wanted to show



me the draft, and so we sat in the Tufenkian Hotel for hours and went through it page by page. I didn't really understand anything because the book was in Russian, but the pictures fascinated me.

Later we also organized a concert trip to Germany for Chico & Friends through our association, NOAH. The shock was enormous when I found out about his untimely death.

I will always remember Chico, my friend.

Noah unterstützt das Jugendzentrum „Nork“

Die ehemaligen Heime der Jungen Pioniere wurden von der Armenischen Apostolischen Kirche übernommen. Nachmittags gibt es dort freiwilligen Unterricht in allen möglichen Künsten (Gesang, Tanz, Artistik, Malerei, Bildhauerei etc.) – eine Talentförderung der besonderen Art. Mehrere tausend Jugendliche erhalten so eine besondere Ausbildung.

Noah unterstützt regelmäßig das Jugendzentrum „Nork“ in Eriwan.



International Conference „Poetry of Image,,

Dedicate to the 130th anniversary of the
Iranian-Armenian painter Andre Sevrugian



Mesrop Mashtots
Matenadaran
21-22 March 2024



„Sevrugian Cultural Foundation“
hat mitgewirkt

Armenienreise in Mai 2024

Treffen mit Robert Amirkhanyan und
Mitgliedern von Geghard-Ensemble



Treffen mit dem Vorstand von
„Sevrugian Cultural Foundation“
in Jerewan



Treffen mit Mher Navoyan
und Anahit Papayan
(Geghard-Chor Führung)



Unterstützung der „Armenischen Kulturtag Stuttgart“ 17.-27. Oktober 2024



Das National Chamber Orchestra of Armenia (NCOA) trat – neben vielen weiteren Veranstaltungen - bei den Armenischen Kulturtagen 2024 auf.

Geghard-Ensemble in Deutschland

Dienstag, 15. Oktober 20.00

Konzert in der Kath. Kirche in Lorsch



Geghard-Ensemble in Deutschland



Mittwoch, 16. Oktober, mittags:
Ausflug nach Heidelberg mit den
Mietgliedern des Geghard-
Ensembles und deren Gastgebern

**Mittwoch, 16. Oktober, 18:00 Uhr Back-
und Brauhaus Lorsch:** Abendessen der
Vorstände von Noah und Stiftung mit den
Mitgliedern des Geghard-Ensembles und
deren Gastgebern.





Donnerstag, 17. Oktober, 11 Uhr
Empfang der Stadt Lorsch im
Nibelungensaal des alten
Rathauses in Lorsch

Donnerstag, 17. Oktober,
Der Geghard-Chor mit dem
Stiftungsvorstand Kloster
Lorsch vor der Königshalle



Geghard-Ensemble in Deutschland

Sonntag, 20. Oktober 11.00

Konzert in Kronberg Academy



Musikalische Einblicke in jahrtausendealte Kultur

KRONBERG Ein Vokalensemble vereint einige der besten Sängerinnen Armeniens – Konzert mit Novum

VON DAVID SCHAHINIAN

„So etwas hat es hier noch nicht gegeben.“ Das sagte ein Mann, der es wissen muss. Raimund Trenkler, Gründer und Intendant der Kronberg Academy, war Freude anzumerken, als er ein Novum fürs Casals Forum verkündete: „Es ist das erste Konzert in diesem Kammermusiksaal, in dem, ganz ohne Instrumente, nichts als die menschliche Stimme erklingt.“ Das Vocal Ensemble des Geghard-Klosters in Armenien sang mittelalterliche Hymnen, geistliche Werke und armenische Volkslieder. Musikalisch gaben die acht jungen Frauen unter der Leitung der Chor-Gründerin Anahit Papayan Einblicke in die jahrtausendealte Kultur des Volkes.



Die Sonne scheint auf einen Gottesdienst im armenischen Kloster Geghard.

Das besondere Konzert für besondere Gäste richtete sich vorrangig an die Menschen, die mit einer Zuwendung von mindestens 2000 Euro die Patenschaft für einen Stuhl im Casals Forum übernommen hatten – ein Angebot, das die Academy wortspielerisch „Chairity-Aktion“ nennt. „Chair“ ist Englisch und heißt Stuhl. „Charity“ ohne zweites „i“ steht für Wohltätigkeit.

Reich verziertes Kloster ist Welterbe

Wenn man über traditionelle armenische Musik spricht, kommt man an dem Namen Komitas Vardapet nicht vorbei. Würden die Lieder einst mündlich überliefert, war es der 1869 geborene Priester, Sänger und Musikethnologe, der sie sammelte und niederschrieb. Viele zeitgenössische Komponisten, von denen bei dem Konzert ebenfalls einige Werke auf dem Programm standen, greifen sie bis heute auf und entwickeln sie weiter. Besonders positiv fiel bei der Musikauswahl des Vormittags auf, dass der Schwerpunkt zwar auf emotionalen, aber nicht nur auf melancholischen Werken lag, wengleich es sehr viele davon gibt, weil sie zur armenischen Geschichte und Identität zählen.

Das Ensemble, das einige der besten Sängerinnen des Landes vereint, singt jeden Sonntag die Liturgie im Geghard-Kloster, das seit 2000 zum Unesco-Weltkulturerbe zählt. Wer das vermutlich im 4. Jahrhundert nach Christus gegründete und teilweise aus einer Felswand geschlagene Kloster betritt, wähnt sich in einer ande-



Die Sängerinnen aus Armenien tragen traditionelle Gewänder. Sie erhielten lang anhaltenden Beifall.

FOTOS: SCHAHINIAN

ren Welt. Reiche Verzierungen an den Wänden, steinerne Räume, durch die das Sonnenlicht in Strahlen gebündelt durch die Fensteröffnungen fällt, jahrhundertalte Inschriften in armenischer Sprache sowie eine Quelle, deren Wasser Wunder verspricht, entheben einen der harschen

Realität, wie sie in manch anderen Teilen des Landes herrscht. Die Akustik in einigen der Klosterräume ist atemberaubend.

Der Auftritt des Chores im Casals Forum, das akustisch ebenfalls außerordentlich ist, war daher mehr als passend. „Diese Führung heute ist eine einmalige“, sagte denn auch Professor Dr. Christoph Wulf, Vize-Präsident der deutschen Unesco, auch wenn er es in einem anderen Sinne als der Gastgeber und Haus-

herr Trenkler meinte. Denn die alten Traditionen würden bei jedem Singen neu reproduziert und damit lebendig gehalten. „Es ist

unser Erleben und Ihre Anteilnahme, die das Besondere daran ausmachen.“ Letztere war groß: Die Sängerinnen mit ihren bewundernswert glasklaren Stimmen wurden mit lange anhaltendem Applaus im Stehen bedacht, was sie mit zwei Zugaben dankten.

20 Jahre NOAH e.V. Jubiläumskonzert „Lilit in Jerewan“, am 03.11.2024 in Kurfürstensaal Heppenheim



Trio 3 D Weltmusik der Brüder Dörsam



Lilit Sargsyan Chansons aus Armenien

Die Veranstaltung in Anwesenheit des armenischen Botschafters Victor Yengibaryan im historischen Kurfürstensaal im Amtshof Heppenheim war ein großer Erfolg. Das Konzert mit den Solisten Lilit Sargsyan und dem Trio 3D war ausverkauft (200 Gäste). Die Veranstaltung fand im Rahmen der Heppenheimer Musiktage statt und die große Resonanz für das NOAH-Konzert hat gezeigt, dass der Verein im Raum Lorsch/Heppenheim/Bensheim einen guten Namen hat.

20 Jahre NOAH e.V. Jubiläumskonzert „Lilit in Jerewan“, am 03.11.2024 in Kurfürstensaal Heppenheim



Die sämtliche Vorbereitungen für die erfolgreiche Durchführung der Veranstaltung wurden von den erfahrenen Noah-Vorstandsmitgliedern abgewickelt.



Irene Drayß hat für die Werbung über lokaler Radiosender gesorgt.

Helga Drayß hat Eintrittskarten und CDs verkauft.



Alex, Lena und Christian haben die Gäste mit Getränken und Snacks versorgt.

Unterstützung der Wiederaufbau des Klosters St. Karapet

Noah unterstützt Father Aristakes bei dem Wiederaufbau des Klosters St. Karapet, Provinz Ararat (Nähe Shaghap).



Mit Father Aristakes (in der Mitte)
und Father Ghevond

Studien-Unterstützung für Gevorg Ginosyan

Seit Oktober 2022 studiert der begabte Bariton **Gevorg Ginosyan** an der **Hochschule für Musik und Theater Rostock**. Er hat im Jahre 2020 sein Studium an der **Staatlichen Komitas Musikhochschule Eriwan** mit Auszeichnung absolviert. Der Studien-Aufenthalt in Deutschland wurde von Noah ermöglicht. Noah unterstützt derzeit das Studium mit einem monatlichen Betrag .

Einige Mitglieder konnten sein hochkarätiges Talent bei den Konzerten von Robert Amirkhanyan in Frankfurt und Lorsch erleben.



Laufende Projekte: Satzungsänderung Vorstand-Generationswechsel

Das 20-jährige Bestehen wird auch Anlass zu weiterführenden Überlegungen zur personellen und strukturellen Führung des Vereins in der Zukunft. Dazu wird ein Generationswechsel in der Vereinsführung angestrebt. Als erster Schritt steht eine Satzungsänderung an. Aktuell hat der Verein 6 vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder, was sich als bürokratisches Monster herausstellt. Die Anzahl der vertretungsberechtigten Vorstandsmitglieder soll auf vier reduziert werden (1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Schriftführer und Schatzmeister = engere Vorstand). Dazu kommen im Vorstand (neu) bis zu zehn Beisitzer. Die entsprechende Vorlage lag in der Sitzung vor und wurde vom Vorstand einstimmig genehmigt. Die bisherigen Mitglieder des engeren Vorstandes würden – sofern sich Nachfolger finden – in den Beirat rücken. Neben den anwesenden Kandidaten für einen Vorstandsposten sollen weitere geeignete Kandidaten gesucht werden, so dass sich in der nächsten Vorstandssitzung im April schon ein klareres Bild über die Neubesetzung gibt. Denkbar ist auch, dass der aktuelle Vorstand in einem Übergangsjahr noch im Amt bleibt und die neuen Vorstandsmitglieder (zunächst) Beirat werden.

Laufende Projekte: **Regional-Partnerschaft zwischen der Region Ararat und dem Kreis Bergstraße**

Alexander Löffelholz berichtete über die Entstehung und den aktuellen Status der bereits 2014 angestrebten Regional-Partnerschaft zwischen dem Kreis Bergstraße und der Region Ararat. Diese Absichtserklärung wurde jedoch auf deutscher Seite nie verfolgt und kam erst Ende 2024 durch Zufall ans Tageslicht.

Die Partnerschaftsbeauftragte Ewa Redemann beim Kreis Bergstraße soll gemeinsam mit Alexander Löffelholz einen Fahrplan erstellen, damit die Partnerschaft 2026 offiziell abgesegnet werden kann. **Am 14. Mai 2025** wird Alexander Löffelholz, Ernst-Ludwig, Gevorg Hayrapetyan und Christian Drayß vor Ort in **Armenien (Artashat)** sein, um entsprechende Gespräche zu führen. Es besteht Einvernehmen im Vorstand, dass sich NOAH in die konzeptionelle Entwicklung dieser Partnerschaft nach Möglichkeit einbringen soll.

Laufende Projekte: **Konzerte von Lilit Sargsyan und Trio 3 D in Armenien. Armenienreise vom 01. bis 10. September 2025**



Konzerte von **Lilit Sargsyan** und **Trio 3 D** in Armenien Geplant ist eine Reihe von Konzerten in der Zeit **vom 01. bis 10. September 2025 in Armenien**. NOAH wird diese Tournee durch die Übernahme Flugkosten für das Trio 3D unterstützen. Die Planung und Organisation der Tournee werden Adax Dörsam und Lilit Sargsyan übernehmen.

Noah Mitglieder sind herzlich eingeladen sich an der September-Reise zu beteiligen.

Förderung der „Armenischen Kulturtage Stuttgart-2025“



NOAH steht in enger Partnerschaft mit der Armenischen Gemeinde Baden-Württemberg, der Veranstalter der „Armenischen Kulturtage Stuttgart“. Auch im Jahr 2025 wird Noah bei Bedarf finanziell unterstützen.

Laufende Projekte: **Konzert „ARARAT“ am 2. November 2025 in Kurfürstensaal Heppenheim**



Am Sonntag, den 2. November 2025
16:30 Uhr veranstaltet Noah ein
Konzert „ARARAT“ mit dem Trio 3D
und armenischen Musikern im
Kurfürstensaal Heppenheim im
Rahmen der Musiktage.

Neue Mitglieder im 2024

Herzlich Willkommen!

- **Lena Dewald**
- **Karen Navoyan**
- **Dr. Michael Völter**
- **Harutyun Ter-Minasyan**
- **Sahak Artazyan**
- **Astghik Beglaryan**
- **Christoph Freytag**
- **Karen Armenakyan**
- **Mi Young Voelcker-Koo**
- **Dr. Kurt Voelcker**
- **Levon Kameryan**
- **Aurelius Haus**
- **Aram Antonjan**
- **Helga Köth**
- **Nvard Hovsepyan**
- **Nelli Hakobyan**
- **Dr. Andreas Schuster**
- **Andreas Wimmer**
- **Vahe Krrikyan**
- **Tigran Tsugunyan**
- **Dorothee Schulz-Pillgram**

Insgesamt hat „NOAH e. V.“ 136 Mitglieder

**Vielen Dank an alle NOAH-
Mitglieder für die Unterstützung!**

Vielen Dank an alle Spender!

Besuchen Sie uns auf:

www.noah-arts.de